

scher und politischer E. wesenseigen. Der Kampf um Rohstoffquellen, Absatzmärkte und Einflußsphären zeigt das Bestreben des Monopolkapitals, die inneren Widersprüche des Kapitalismus durch die Ausdehnung des äußeren Feldes auszugleichen, und führt unvermeidlich zu vielfältigen internationalen Konflikten und Auseinandersetzungen. Der Kampf um die Beherrschung der Märkte, ganzer Wirtschaftszweige und Länder entspringt der ökonomischen Gesetzmäßigkeit des kapitalistischen Monopols, seinem Drang nach Profit, nach Herrschaft, nach Ausdehnung seiner Macht. Das sich zugunsten des Sozialismus verändernde Kräfteverhältnis in der Welt, die Verschärfung des Klassenkampfes in den imperialistischen Staaten, die beschleunigte Internationalisierung des Wirtschaftslebens in den kapitalistischen Staaten machen die E. immer komplizierter. Unter den heutigen Existenzbedingungen des —* *Imperialismus* tritt dessen Streben nach E. zum Teil in neuen Formen auf. Sie sind vor allem gekennzeichnet durch die Einengung des E.sfeldes infolge der Bildung des sozialistischen Weltsystems sowie durch die Verschärfung des Konkurrenz- und Machtkampfes infolge der Internationalisierung des Wirtschaftslebens, die zur weiteren internationalen Monopolisierung zwingt. Die Herausbildung —» *internationaler Monopole* und die imperialistische Integration sind Formen, in denen sich der E.sdrang der Monopole in der Gegenwart realisiert. Infolge der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung der imperialistischen Länder (—» *Gesetz der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung des Kapitalismus*') kommt es fortlaufend zu Veränderungen des Kräfteverhältnisses zwischen ihnen und dadurch zu Zusammenstößen und Konflikten. Die E. ist untrenn-

bar mit der Aggressivität des Imperialismus verbunden. Die E. ist völkerrechtswidrig und richtet sich insbesondere gegen die Prinzipien des Verbots der Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder, gegen die souveräne Gleichheit der Staaten (—» *Souveränität*) und das —► *Selbstbestimmungsrecht der Völker*. Die Politik der sozialistischen Staatengemeinschaft und aller friedliebenden Kräfte ist darauf gerichtet, die Prinzipien der —i► *friedlichen Koexistenz* durchzusetzen und alle E.s- und Aggressionsversuche des Imperialismus zu vereiteln.

Experiment: praktische Tätigkeit zu wissenschaftlichen Zwecken; grundlegendes methodisches Mittel der Erkenntnis und der Veränderung der Wirklichkeit. Die wesentlichen Vorzüge des E. gegenüber der bloßen Beobachtung beruhen auf seinem aktiven Charakter; sie bestehen darin, daß die zu untersuchende Erscheinung weitgehend von störenden Einflüssen isoliert, unter den verschiedensten natürlichen und künstlichen Bedingungen untersucht, die Untersuchung beliebig wiederholt und die Erscheinung in ihre einzelnen Elemente aufgegliedert werden kann. Das E. geht stets von bestimmten wissenschaftlichen Kenntnissen aus, es wird durchgeführt, um wissenschaftliche Hypothesen zu bestätigen oder zu widerlegen und eine detaillierte Kenntnis vom Wirken objektiver Gesetze an einer Erscheinung zu gewinnen. Das E. ist nicht nur in der Naturforschung ein grundlegendes Erkenntnismittel, sondern ebenso in der Untersuchung und praktischen Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse im Sozialismus.

Exploitation —» *Ausbeutung*

Export: Ausfuhr von Waren und Leistungen, die in der eigenen